

Öffentliche **Berichtsvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0160/2005

Auskunft erteilt:

Herr Heitmann

Ruf:

492 65 59

E-Mail:

HeitmA@stadt-muenster.de

Datum:

01.03.2005

Betrifft

Sachstandsbericht zum Programm "Vorbeugender Brandschutz"

Beratungsfolge

05.04.2005 Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen

Bericht

Bericht:

Einleitung:

Vorbeugender Brandschutz für die Nutzer städtischer Gebäude ist ebenso wie vorbeugende Unfallverhütung und auch vorbeugender Gesundheitsschutz ein hoher Anspruch, den sich das Amt für Gebäudemanagement der Stadt Münster im Sinne einer Bürger- und Kundenorientierung selbst als Ziel gesteckt hat.

Im konkreten Fall haben ein geändertes Bewusstsein und auch Veränderungen zu Brandschutzanforderungen dazu geführt, dass alle öffentlich genutzten Gebäude im Hinblick auf den baulichen Brandschutz untersucht und beurteilt werden mussten.

Gemeinsam mit dem städt. Bauordnungsamt, der Feuerwehr und dem Amt für Gebäudemanagement wurden über 110 städtische, öffentlich genutzte Gebäude und hier überwiegend Schulen besichtigt und Brandschutzmängel dokumentiert.

Daraus resultierend wurden vom Amt für Gebäudemanagement zunächst Kosten grob ermittelt, um eine Übersicht über den Gesamtbedarf zu erhalten. Vor diesem Hintergrund wurde das nachfolgend dargestellte Brandschutzprogramm vorbereitet und projektiert.

Brandschutzprogramm 2000 – 2005

Der Rat der Stadt Münster hat am 29.03.2000 ein 6-Jahres-Programm zur Beseitigung bestehender baulicher Mängel im Bereich des vorbeugenden Brandschutzes – Schwerpunkt Schulen – mit einem Finanzvolumen von 7.669.378 € (15.000.000 DM) beschlossen.

Grundlage des Brandschutzprogramms waren Mängelprotokolle aus den o. g. Begehungen im Rahmen der durchgeführten wiederkehrenden Prüfungen von mehr als 110 Gebäuden. Betroffen waren überwiegend Schulen, Mängelberichte wurden aber auch für Sporthallen, Übergangseinrichtungen, Kultureinrichtungen sowie Kinder- und Jugendeinrichtungen erstellt. Nach Festlegung

der Prioritäten wurden für die Jahre 2000 bis 2005 jeweils Maßnahmenpakete in Höhe von rd. 1.278.000 € zusammengestellt.

Abweichend von der ursprünglichen Planung/Priorisierung konnten einige Maßnahmen nicht abschließend in den zunächst vorgesehenen Jahren umgesetzt werden (siehe Hinweise in beigefügter Anlage). Dies hängt damit zusammen, dass für jedes einzelne Objekt neben individuellen Brandschutzkonzepten (gemeinsam mit Bauordnungsamt, Feuerwehr und Leitung der Einrichtung) auch vorgegebene „Schließzeiten“ – in der Regel Ferienzeiten - der Einrichtungen berücksichtigt werden mussten. In einigen Fällen wurden die Brandschutzmaßnahmen aus vertretbaren wirtschaftlichen Überlegungen auch erst im Zusammenhang mit sonstigen baulichen Maßnahmen umgesetzt. In diesen Fällen wurden Bauabschnitte gebildet und Maßnahmen teilweise über mehrere Jahre abgewickelt.

In der bisherigen Maßnahmenabwicklung konnten die jährlich veranschlagten Gesamtmittelansätze eingehalten werden, etwaige Mehrkosten bei einzelnen Maßnahmen konnten durch Einsparungen bei anderen Maßnahmen gedeckt werden. Ebenso konnten weitere zusätzliche Maßnahmen in das Programm aufgenommen und finanziert werden.

Zum jetzigen Zeitpunkt ist zu erwarten, dass das Programm zum vorbeugenden Brandschutz bis Ende 2005 im wesentlichen abgewickelt und der Finanzrahmen nicht überschritten wird. Bei einigen Maßnahmen werden auch in 2006 voraussichtlich noch Restarbeiten abgewickelt werden, dies ist bei der Mittelveranschlagung im Finanz- und Investitionsplan zum Haushalt der Stadt Münster in der Haushaltsstelle 6010.940.1000.2 berücksichtigt.

In der beigefügten Anlage sind alle bisher durchgeführten Maßnahmen sowie die zum Teil erst vorläufigen Abrechnungssummen aufgelistet. Weiterhin sind alle für 2005 vorgesehenen Maßnahmen aufgeführt.

Ohne auf einzelne Objekte einzugehen, werden im Rahmen der Nachrüstungen im Regelfall folgende Bauteile erstmals eingebaut bzw. vorhandene Bauteile erneuert oder verbessert.

- Rauchdichte Türanlagen in Flurbereichen und zu Treppenhäusern
- Brandschutztüren
- Austausch brennbarer Materialien (keine Einrichtungen / Mobiliar) in Flurbereichen
- Schließen von Wand- und Deckendurchbrüchen
- Rauchmelderanlagen in speziellen Nutzungsbereichen
- Einbau von Rauch-Wärme-Abzuganlagen (RWA) in Treppenhäuser
- Aufrüstung von Sicherheitsbeleuchtungen
- Umbau-/ Erneuerung von Lüftungsanlagen und Brandschutzklappen
- Einbau von Brandmeldezentralen
- Einbau von Fluchtwegbeschilderung innerhalb von Gebäuden
- Erstellung und Montage von Flucht- und Rettungswegeplänen in den Gebäuden
- Erstellung von Feuerwehrplänen

I.V.

gez.
Jokscho

Anlagen:

Maßnahmenprogramm 2000 - 2005, Ausführungstermine